

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1876**

15.1.1876 (No. 14)

# Karlsruher Tagblatt.

Nr. 14.

Samstag den 15. Januar

1876.

3.1.

## Bekanntmachung.

Außerkurssetzung und Einlösung der Postwerthzeichen zu  $\frac{1}{2}$ , 1, 2,  $2\frac{1}{2}$  und 5 Groschen.

Seit 1. Januar 1876 sind zur Frankirung von Postsendungen nur noch solche Postwerthzeichen zugelassen, auf denen der Werthbetrag in der Reichswährung ausgedrückt ist. Die bisher daneben noch gültig gewesenen Postwerthzeichen mit Angabe des Werthbetrages in der Thalerwährung, und zwar die Freimarken zu  $\frac{1}{2}$ , 1, 2,  $2\frac{1}{2}$  und 5 Groschen, die gestempelten Briefumschläge zu 1 Groschen und die gestempelten Postkarten, sowohl einfache als solche mit Rückantwort, zu  $\frac{1}{2}$  bz. 1 Groschen, können von dem angegebenen Zeitpunkte ab zur Frankirung nicht mehr verwendet werden. Die Vorräthe an Postwerthzeichen der Thalerwährung, welche sich jetzt noch in den Händen des Publikums befinden, können bis einschließlich den 15. Februar 1876 bei den Postanstalten gegen Postwerthzeichen des gleichen Betrages in der Reichswährung umgetauscht werden. Eine Einlösung gegen Baar findet nicht statt.

Berlin W., den 6. Januar 1876.

Kaiserliches General-Postamt.

2.1.

## Nachrichten

für diejenigen Freiwilligen, welche in die Unteroffizier-Schulen zu Potsdam, Jülich, Viebrich, Weisensfels und Ettlingen eingestellt zu werden wünschen.

Berlin, den 3. Dezember 1875.

- Die Unteroffizier-Schulen haben die Bestimmung, junge Leute, welche sich dem Militärstande widmen wollen, zu Unteroffizieren heranzubilden.
- Der Aufenthalt in der Unteroffizier-Schule dauert in der Regel drei, bei besonderer Brauchbarkeit auch nur zwei Jahre, in welcher Zeit die jungen Leute gründliche militärische Ausbildung und Unterricht in alle dem erhalten, was sie befähigt, bei sonstiger Tüchtigkeit auch die bevorzugteren Stellen des Unteroffizierstandes, als Feldwebel und dergl. zu erlangen, und es ihnen ermöglicht, bei der einstigen Anstellung im Militär-Verwaltungsdienst, z. B. als Zahlmeister und dergl. beziehungsweise als Civil-Beamte, die Prüfungen zu den gesuchteren Posten abzulegen. Der Unterricht umfasst: Lesen, Schreiben und Rechnen, deutsche Sprache, Anfertigung aller Arten von Dienstschriften, militärische Rechnungsführung, Geschichte, Geographie, Planzeichnen und Gesang. Die gymnastischen Uebungen bestehen in Turnen, Bajonettfechten und Schwimmen.
- Der Aufenthalt in der Unteroffizier-Schule an und für sich gibt den jungen Leuten keinen Anspruch auf die Beförderung zum Unteroffizier. Solche hängt lediglich von der guten Führung, dem bewiesenen Eifer und der erlangten Dienstkenntnis des Einzelnen ab. Die vorzüglichsten Freiwilligen werden bereits auf den Unteroffizier-Schulen zu überzähligen Unteroffizieren befördert und treten bei ihrem Ausscheiden in die Armee sogleich in etatsmäßige Unteroffizierstellen.
- In Bezug auf die Vertheilung der ausscheidenden jungen Leute an die resp. Truppentheile ist in erster Linie das Bedürfnis in der Armee maßgebend, in zweiter Linie sollen die Wünsche der Einzelnen in Betreff der Ueberweisung zu einem bestimmten Truppentheile nach Möglichkeit berücksichtigt werden.
- Die Füsiliers der Unteroffizier-Schulen stehen wie jeder andere Soldat des aktiven Heeres unter den militärischen Gesetzen.
- Der in die Unteroffizier-Schule Einzustellende muß mindestens 17 Jahr alt sein, darf aber das 20. Jahr noch nicht vollendet haben. Der Einzustellende muß mindestens 1 m. 57 cm. groß, vollkommen gesund und frei von körperlichen Gebrechen und wahrnehmbaren Anlagen zu chronischen Krankheiten sein, auch nach Maßgabe seines Alters so kräftig und gesund erscheinen, daß er die begründete Aussicht gewährt, bis zum Ablauf seiner Dienstzeit in der Unteroffizier-Schule vollkommen brauchbar für den Kriegsdienst zu werden.
- Er muß sich tadellos geführt haben, lateinische und deutsche Schrift mit einiger Sicherheit lesen und schreiben können und die ersten Grundlagen des Rechnens mit unbenannten Zahlen kennen.
- Der Eintritt in eine Unteroffizier-Schule kann nur dann erfolgen, wenn sich der Freiwillige zuvor verpflichtet, nach erfolgter Ueberweisung aus der Unteroffizier-Schule an einen Truppenteil noch vier Jahre aktiv im Heere zu dienen.
- Der Einberufene muß mit ausreichendem Schuhzeug, 2 Hemden und mit 6 Mark zum Ankauf der nöthigen Geräthschaften zur Reinigung der Ausrüstung und Bekleidung versehen sein. Im Uebrigen ist die Ausbildung kostenfrei; die Füsiliers der Unteroffizier-Schulen werden bekledet und verpflegt, wie jeder Soldat der Armee.
- Wer die Aufnahme in eine Unteroffizier-Schule wünscht, hat sich bei dem Landwehr-Bezirks-Kommando seines Aufenthalts-Orts, oder bei einem der Kommandos der Unteroffizier-Schulen in Potsdam, Jülich, Viebrich, Weisensfels oder Ettlingen unter Vorzeigung eines von dem Civil-Vorsitzenden der Ersatz-Kommission seines Aushebungsbezirks ausgestellten Melde-Scheins, persönlich zu melden.
- Ist die Prüfung im Lesen, Schreiben und Rechnen, sowie die ärztliche Untersuchung günstig ausgefallen, so ist zunächst die Verpflichtungs-Verhandlung über die vorgeschriebene längere aktive Dienstzeit (s. unter Nr. 8) aufzunehmen. Diejenigen Freiwilligen, welche sich direkt bei einer der Unteroffizier-Schulen zum Eintritt gemeldet haben, können dort, bei vorhandener Vakanz, sogleich eingestellt werden, andernfalls wird denselben von den Unteroffizier-Schulen ein Annahmeschein erteilt. Diejenigen Freiwilligen, welche bei einem Landwehr-Bezirks-Kommando den freiwilligen Eintritt nachgesucht haben, erhalten durch dessen Vermittelung den Annahmeschein von der Unteroffizier-Schule, welcher sie zugetheilt worden sind. Nach Ertheilung des Annahmescheins tritt der Freiwillige, in die Klasse der vorläufig in die Heimath beurlaubten Freiwilligen. Die Einberufung erfolgt von derjenigen Unteroffizier-Schule, welche den Annahmeschein ausgestellt hat, durch Vermittelung des betreffenden Landwehr-Bezirks-Kommandos. Die Wünsche der Freiwilligen in Betreff der Zuteilung an eine bestimmte Unteroffizier-Schule sollen, soweit angängig, berücksichtigt werden.
- Die Einstellung von Freiwilligen in die Unteroffizier-Schulen findet alljährlich zweimal, und zwar bei den Unteroffizier-Schulen Potsdam, Viebrich und Weisensfels im Monat Oktober, bei den Unteroffizier-Schulen Jülich und Ettlingen im Monat April statt. Wer zu diesen Terminen nicht einberufen werden kann, darf bei entstehenden Vakanz in die Unteroffizier-Schulen Potsdam, Viebrich und Weisensfels bis Ende Dezember, in die Unteroffizier-Schulen Jülich und Ettlingen bis Ende Juni eingestellt werden, vorausgesetzt, daß derselbe dann noch allen Aufnahme-Bedingungen genügt.
- Jedem Füsilier der Unteroffizier-Schulen wird bei guter Führung einmal während seiner Dienstzeit, eine kostfreie Reise in seine Heimath

bewilligt. Die Reise bis zu 10 Meilen bzw. 10 Meilen von der ganzen Reise, hat jedoch jeder Füsilier auf eigene Kosten zurückzulegen. Während dieser Beurlaubung darf den Füsilieren bis zur Dauer von 4 Wochen die volle Löhnung belassen werden.

**Kriegsministerium.**

v. Kameke.

Nr. 26. Die Gemeinderäthe des Amtsbezirks werden beauftragt, dies in ihren Gemeinden vorschriftsmäßig zu verkünden.  
Karlsruhe, den 13. Januar 1876.

**Großherzogliches Bezirksamt.**

Föhrenbach.

2.1.

**Bekanntmachung.**

Die Nummerirung der Häuser betreffend.

Es wird hiermit zur Kenntniß der Hausbesitzer gebracht, daß Herr Lindermeister Walter dahier beauftragt ist, vom nächsten Montag den 17. d. M. an die Häuser derjenigen Stadtstraßen, welche mit den Buchstaben von L. bis S. beginnen, mit den neuen Nummern zu versehen.  
Karlsruhe, den 14. Januar 1876.

**Der Stadtrath.**

Lauter.

G. Roys.

**Kunstverein zu Karlsruhe.  
Ziehungsliste.**

Die heute den 13. Januar 1876 in Gegenwart von Urkundspersonen vorgenommene Verloosung von Delgemälden unter die Mitglieder des Jahres 1875 hatte folgendes Ergebnis:

Gewinn-Nr.	Gegenstand und Name des Künstlers.	Ankaufs-Preis.		Aktie-Nr.	Name des Gewinners.
		Mk.	Pf.		
1	„Klostergarten“ von A. von Waldenburg . . . . .	642	86	184	Juwelier Petry Wittwe hier.
2	„Gut getroffen“ von J. B. Luttine . . . . .	514	29	258	Finanzassessor Berth. Gasser hier.
3	„Landschaft“ von Aug. Hörter . . . . .	428	57	337	Graf Douglas.
4	„Waldlandschaft bei Dessau“ von Wilh. Schröter . . . . .	400	—	191	Partikulier Robert Lautz hier.
5	„Landschaft“ (Abendstimmung) von Ed. Tenner . . . . .	308	57	241	Kunstschul-Inspector Tenner.
6	„Küstenbild“ von F. Laulow . . . . .	300	—	218	Defan Fr. Sachs hier.
7	„Stilleben“ von A. Schupp . . . . .	300	—	182	Revisor Karl Keller hier.
8	„Das Bodethor im Harz“ von H. Käzer . . . . .	230	—	116	Fabrikant Gustav Buhl in Ettlingen.
9	„Parthie aus Hirschhorn“ von K. Weyher . . . . .	180	—	626	Galerie-Director Lessing hier.
10	„Thierstück“ von W. Schmitt . . . . .	150	—	96	Kaufmann Aug. Nerlinger hier.
11	„Parthie aus Rappoldsweiler“ von K. Weyher . . . . .	80	—	51	Markgraf Maximilian von Baden hier.

Die Richtigkeit beurkunden:

E. Schuster.

K. Lindner.

2.1.

**Karlsruher Protestantenverein.**

Der fünfte der diesjährigen öffentlichen Vorträge findet Montag den 17. d. M., Abends 6 Uhr, im großen Saal der Gesellschaft Eintracht statt. Es wird Stadtpfarrer Klein von Pforzheim über **Herder's religionsgeschichtliche Bedeutung** sprechen. — Am Eingang des Saales sind Büchsen zu freiwilligen Beiträgen für die Zwecke des Vereins aufgestellt.  
Karlsruhe, den 14. Januar 1876.

Der Vorstand.

**Dankfagung.**

Von einem Ungenannten sind dem badischen Landesverein der Kaiser-Wilhelm-Stiftung für deutsche Invaliden 20 Mark als Gabe zugekommen, wofür hiermit unser Dank ausgesprochen wird.  
Karlsruhe, den 14. Januar 1876.  
Der Verwaltungsrath des badischen Landesvereins der Kaiser-Wilhelm-Stiftung für deutsche Invaliden.

2.2.

**Badischer Frauen-Verein. (Abtheilung I.)**

Der Kursus für feinere weibliche Handarbeiten beginnt **Mittwoch den 12. d. M., Vormittags 9 Uhr.**  
Damen, die sich zu betheiligen wünschen, können sich im Schloßchen, Herrenstraße 45, bei Fräulein Meichelt jeden Vormittag zwischen 9 und 12 Uhr anmelden. Solche, welche für sich arbeiten wollen, haben für den Vormittag 1 Mark zu entrichten.  
Besuche und Bestellungen jeder Art können nur Mittwochs von 11 bis 12 Uhr entgegen genommen werden.  
Karlsruhe, im Januar 1876.

Der Vorstand.

2.1.

**Freiwillige Feuerwehr.**

Montag den 17. Januar, Abends 8 Uhr, findet eine **Corps-Versammlung** in dem unteren Saale des weißen Bären statt.  
**Tagesordnung:**  
1. Vortrag und Besprechung über Taktik und Technik des Feuerlöschwesens.  
2. Gesellige Unterhaltung.  
Im Interesse der Sache wird pünktliches und zahlreiches Erscheinen erwartet.  
Karlsruhe, den 14. Januar 1876.  
**Das Corps-Commando.**  
Boit.

Fr. Maisch.

**Bekanntmachung.**

3.1. Die Lieferung von 30 Stück Radmänteln von Planell, veranschlagt auf circa 700 M., für das hiesige Garnisonslazareth soll im Wege der Submission vergeben werden. Offerten, in welchen der Preis pro Stück in Zahlen und Worten angegeben ist, sind bis zu dem zur Eröffnung derselben auf **Donnerstag den 27. d. M.,** Vormittags 10 Uhr, im Bureau des Lazareths anberaumten Termin portofrei und versiegelt einzufenden.  
Den Submittenten steht es frei, zu dem Termin persönlich zu erscheinen.  
Probe und Bedingungen können in dem genannten Bureau eingesehen werden.  
Karlsruhe, den 10. Januar 1876.  
Königliches Garnisons-Lazareth.

**Holz-Versteigerung.**

3.2. Aus Großh. Fasanengarten werden öffentlich versteigert:  
**Montag den 17. d. M.:**  
4 Stämme Ahorn, 1 Kirschbaum, Nutholz,  
18 Ster gemischtes Brühlholz,  
5600 Stück gemischte Wellen,  
4 Loos unaufgeschafftes Reihig.  
Zusammenkunft Früh 9 Uhr im Zirkel, am Fasanengartenthor.  
Karlsruhe, den 12. Januar 1876.  
Großh. Fasanerie-Verwaltung.

**Graben.**

**Kindsfasel-Versteigerung.**  
Dienstag den 18. d. M., Vormittags halb 12 Uhr, wird im hiesigen Rathhause ein fetter Fasel versteigert, wozu die Liebhaber einladet  
Graben, den 13. Januar 1876.  
Der Gemeinderath.

# Kaufmännischer Stenographen-Club.

Der Unterrichtscursus beginnt heute Samstag den 15. d. M., Abends 8 Uhr.

## Der Vorstand.

### 4.1. Verein gegen Haus- und Straßenbettel.

#### A u f r u f.

Schon im verfloffenen Jahre haben wir uns an unsere Mitbürger mit der Bitte um Ueberlassung alter Bekleidungsgegenstände gewendet. Unser Vorrath ist erschöpft, aber täglich erneuert sich das Bedürfnis und gerade in der jetzigen Jahreszeit ist eine Gabe an Kleidungsstücke meist die nothwendigste und zweckmäßigste Unterstützung, welche indessen unsern Säuglingen gemäß nur nach vorangegangener angemessener Prüfung der Verhältnisse verabreicht werden soll.

Wir wiederholen daher die dringende Bitte an unsere Mitglieder und an alle Einwohner der hiesigen Stadt, unsern Vereinen alte Kleidungsstücke (auch Leibwäsche und Schuhwerk) zur Verfügung zu stellen. Die Gaben wollen an das Bureau unseres Vereins im Rathhause (Zimmer der Armenratscommission) abgeliefert werden.

Karlsruhe, im Januar 1876.

#### Der Vorstand des Vereins:

Benig, Stadtpfarrer. von Hardenberg, Freifrau. Kamm, Kreisgerichtsrath. Längin, Stadtpfarrer. Mahler, Partikulier. von Neck, Ministerialrath. Schmidt, Karl, Institutsvorsteher. Schnepler, Bürgermeister. Spemann, Dr., Stadtrath. Ullmann, Dr., Verwaltungsgerichtsrath. Weise, Stadtrath.

## Submission.

2.1. Zur Vergebung der Lieferung von 10 **Str. reinem Hopsaar** an den Mindestfordernden haben wir Termin auf **Donnerstag den 20. d. M.**, Vormittags 10 Uhr, in unserem Bureau angesetzt, wo die Bedingungen vorher eingesehen werden können. Die Offerten sind versiegelt mit entsprechender Aufschrift event. mit Proben kostenfrei vor dem Termin hierher einzureichen.

Garnison-Verwaltung Karlsruhe.

## Fahrniß-Versteigerung.

In Folge richterlicher Verfügung werden am **Samstag den 15. Januar l. J.**, Nachmittags 3 Uhr,

im Pfandlokal (Rathhaus), neben der Wehlwaage gegen Baarzahlung öffentlich versteigert, als:

- 1) 1 Kommode, 1 Waschtisch, 1 Deldruckbild, 3 Portraits, 1 Nachtschrank;
- 2) 1 Schifffoniere;
- 3) 1 Schifffoniere und 1 Kommode;
- 4) 25 Stück eichene 3- und 4stellige Dielen.

Der Ort der Versteigerung dieser Dielen wird im Pfandlokal bekannt gemacht. Karlsruhe, den 14. Januar 1876.

Gerichtsvollzieher Feederle.

## Blankenloch.

### Versteigerungs-Ankündigung.

Aus der Verlassenschaftsmasse des Schuhmachers Martin Kammerer von Blankenloch wird der Untheilbarkeit wegen nachbeschriebene Hofraithe am **Dienstag den 2. Februar 1876**,

Früh 8 Uhr,

in dem Rathhause in Blankenloch öffentlich zu Eigenthum versteigert, wobei der Zuschlag erfolgt, wenn der Schätzungspreis erreicht oder mehr geboten wird.

1.

#### L. B. Nr. 253.

35 Ruthen — die Hälfte eines zweifeldigen Wohnhauses mit einer halben Scheuer nebst Schweinställen und Hofraithe, in der Eggensteinergrasse in Blankenloch gelegen, neben Ludwig Haisch's Kindern und Michael Amolsch 1550 M. Mühlburg, den 8. Januar 1876.

Großh. Notar Mathos.

## Daglanden.

### Versteigerungs-Ankündigung.

2.1. In Folge richterlicher Verfügung werden dem Landwirth Wendelin Schwall und dessen acht minderjährigen Kindern in Daglanden nachbeschriebene Liegenschaften am **Dienstag den 8. Februar 1876**,

Vormittags 8 Uhr,

in dem Rathhause in Daglanden öffentlich zu Eigenthum versteigert, wobei der Zuschlag erfolgt, wenn der Schätzungspreis erreicht oder mehr geboten wird.

1.

#### Grundstück Nr. 583.

6 Are 73 Meter Ortsdeter mit einem einstöckigen Wohnhaus, Scheuer, Stallung, Hofraithe und Garten, in der Mittelstraße gelegen, neben

Philipp Kutterer und Johann Moos Wittwe, Anschlag von . . . . . 3,500 M.

Sirca 1 Hektar 75 Are 0,7 Meter Acker und Wiesen in 20 Parzellen im Gesamtanschlag von . . . . . 5,200 M.

Mühlburg, den 14. Dezember 1874.

Der Vollstreckungsbeamte:

Großh. Notar Mathos.

## Deutsch-Neureuth. Holzversteigerung.

2.1. Die Gemeinde Deutsch-Neureuth läßt in ihrem Genossenschaftswald am **Dienstag den 18. d. M.**

7 Eter eichen Prügelholz, 232 Eter forlense Prügelholz, 1700 Stück forlense Hopfenstangen öffentlich versteigern.

Die Zusammenkunft ist Morgens 9 Uhr auf der Einkenheimer Allee bei der Hütte, wozu die Liebhaber einladet:

Deutsch-Neureuth, den 14. Januar 1876.

Der Waldbauschub.

Baumann.

## Wohnungsanträge und Gesuche.

\* Augartenstraße 4 ist eine Wohnung im 2. Stock mit 3 Zimmern, Küche, Keller und Waschkammer an eine ruhige Familie auf 23. April zu vermieten.

\* Augartenstraße 19 sind 2 Zimmer, Küche und sonstiger Zugehör auf 23. Januar zu vermieten.

\* Durlacherthorstraße 36 ist eine Wohnung im zweiten Stock, bestehend in 2 ineinandergehenden Zimmern, Küche und Keller, auf den 23. April zu vermieten.

\* Langestraße 85 ist eine Wohnung im Hinterhaus von 2 Zimmern, Speicher, Keller, Holzplatz nebst einer Werkstätte auf den 23. April zu vermieten.

\* Langestraße 173 ist eine hübsche Wohnung, bestehend aus 4 Zimmern, Manсарde, Küche mit Wasserleitung und sonstiger Zugehör, auf den 23. April l. J. zu vermieten. Näheres im Laden daselbst.

\* Luifenstraße 11, nächst der Ettlingerstraße, ist auf 23. April l. J. eine schöne, aus 3 Zimmern, Manсарde, Küche und Zugehör bestehende Parterrewohnung zu vermieten. Näheres im 2. Stock.

3.3. Luifenstraße 25, nahe dem Sallenwäldchen, ist der 2. Stock, aus 4 Zimmern, Küche mit Wasserleitung, unter Glasabschluss, Manсарde zc. bestehend, auf 23. April zu vermieten. (Kein Neubau.) Näheres zu ebener Erde.

\* Marienstraße 30 ist der 3. Stock von 5 Zimmern, Glasabschluss, Wasser- und Gasleitung, Waschküche, Keller, Trockenspeicher auf den 23. April zu vermieten. Zu erfragen parterre.

2.1. Schloßplatz 6 ist im 3. Stock, auf die Abslerstraße gehend, eine Wohnung, mit Wasserleitung versehen, von 5 Zimmern; Küche, Keller und Speiskammer auf den 23. April zum billigen Preise

von 300 fl. an eine kleine Familie zu vermieten. Näheres beim Hauseigentümer daselbst von 12 bis 2 Uhr.

\* Schützenstraße 25 ist der 2. Stock mit 4 Zimmern nebst allen Bequemlichkeiten auf den 23. April zu vermieten. Ebendasselbst ist ein möblirtes Mansardenzimmer sogleich zu vermieten.

3.2. Schützenstraße 36 sind zu vermieten: der 1. Stock mit 3 Zimmern, Küche und Zugehör, der 2. und 4. Stock mit je 4 Zimmern, Küche, 2 Kammern, 2 Kellern. Die Wohnungen haben Gas- und Wasserleitung und Glasabschluss. Es befinden sich Waschküche, Trockenspeicher und Garten im Hause. — Steinstraße 3 ist zu vermieten: der 4. Stock mit je 4 Zimmern, Küche, Kammer, Keller zc. Näheres bei Aug. Rupp daselbst.

\* 3.1. Schützenstraße 57 ist wegen Verletzung der 2. Stock, bestehend aus 5 Zimmern, Küche, 1 Mansardenzimmer, Schwarzwaschkammer, 2 Kellern, auf 23. April zu vermieten. Die Wohnung ist mit Gas- und Wasserleitung versehen.

3.1. Sophienstraße 13 sind auf 23. April d. J. zu vermieten:

1) im Seitenbau, mit herrlicher Aussicht auf die Gärten, eine hübsche Wohnung von 2 Zimmern mit Küche im 2. Stock und einem kleineren Zimmer im 3. Stock, sammt Keller und Holzplatz. Unter Bewerbern wird einem einzelnen achtbaren Herrn oder Dame oder einem kinderlosen Ehepaar der Vorzug gegeben;

2) im 3. Stock eine Mansardenwohnung von 3 ineinandergehenden, tapezirten Zimmern, Küche und Keller an eine ruhige, kleine Familie. Näheres im untern Stock.

\* Waldstraße 27 ist eine kleine Wohnung von 2 Zimmern, Küche nebst Zugehör sogleich oder auf 23. Januar wegen schnellem Umzug zu vermieten. Ebendasselbst ist ein kleiner Herd billig zu verkaufen.

\* 4.4. Wilhelmstraße 37 ist der 2. Stock mit 4 Zimmern sammt Zugehör, mit Glasabschluss, Gas- und Wasserleitung versehen, auf 23. April zu vermieten, Näheres im Laden.

## Wohnungen zu vermieten.

— Zu vermieten auf 23. Januar oder 1. Februar an eine stille Familie: 2 sehr große, freundliche Zimmer eines oberen Stockes, mit Küche, Kammer, Keller. Zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

— Ecke der Marien- und Bahnhofstraße ist im 4. Stock auf 23. April eine Wohnung, bestehend in 4 ineinandergehenden Zimmern, Küche mit Wasserleitung, 1 Manсарde, Antheil am Waschkhaus und Speicherraum, zu vermieten. Sämmtliche Zimmer nach der Straße hin.

\* Eine Wohnung im 2. Stock, bestehend aus 2 Zimmern und Zugehör, ist zu vermieten und kann sogleich oder bis 23. Januar bezogen werden: Langestraße 17.

\* 2.1. Neuer Friedhofweg, zunächst Haas's Villa, sind auf 23. April 2 Wohnungen im 2. Stock billig zu vermieten, die eine von 2-3 Zimmern und Küche, die andere von 2 Zimmern und Küche, nebst sonstigen Erfordernissen; letztere Wohnung könnte sogleich bezogen werden. Näheres bei Heinrich Kromer, Steinhauer.

\* Eine Wohnung im 2. Stock, auf die Straße gehend, mit 5 Zimmern, 2 Manсарden, Küche und Keller, nebst Antheil am Trockenspeicher, Wasserleitung und Glasabschluss, ist auf den 23. April zu vermieten. Näheres Spitalstraße 28.

2.2. N.-B.-Nr. 3926. **Wohnungen-Ver-miethung.** Auf 23. April sind in der Größe von 3 bis 10 Zimmern, **Küche, Kammer, Küche, Keller** zc. in schöner Lage des westlichen Stadt-Theiles **schöne Wohnungen** (mit Wasser- und Gasleitung) an reinliche, stille Bewohner zu vermieten durch das **Commissionsbureau von J. Scharpf, Karlsstraße 43.**

## Zimmer zu vermieten.

— Zwei möblirte Zimmer sind sogleich zu vermieten: Ettlingerstraße 9.

2.2. Langestraße 14 (Höpfner's Neubau) im 2. Stock ist ein hübsch möblirtes Zimmer an einen soliden Herrn auf 1. Februar zu vermieten.

3.2. Langestraße 74, Treppe rechts, ist ein möbliertes Zimmer zu vermieten.

\*2.1. Ein großes, schön möbliertes Zimmer ist sofort zu vermieten. Zu erfragen Nowack-Anlage 1 im 3. Stock.

\*3.2. Herrenstraße 62 sind im Hinterhaus im 4. Stock 2 Zimmer, mit Kochöfen versehen, an einzelne, ordnungsliebende, ruhige Personen sogleich oder auf 23. Januar zu vermieten.

\* Ritterstraße 18 ist ein schönes, unmöbliertes Mansardenzimmer, auf die Straße gehend, sogleich oder bis 23. Januar zu vermieten. In erfragen parterre.

Zwei ineinandergehende Zimmer mit Kochöfen sind sogleich oder auf 1. Februar zu vermieten: Birkel 3, Ecke der Waldhornstraße.

\*2.1. In der Nähe des Bahnhofes, Ruppurrstraße 6b, ist sogleich ein einfach möbliertes Zimmer an einen Herrn zu vermieten.

\* Amalienstraße 39 ist im Hinterhaus ein freundliches Zimmer mit Speisekammer sogleich oder später an eine ruhige Person zu vermieten. Das Nähere im 2. Stock.

\*2.1. Leopoldstraße 2b ist sogleich oder später ein unmöbliertes Zimmer zu vermieten. Näheres daselbst im 2. Stock.

\* Ein hübsch möbliertes, mit zwei Fenstern nach der Straße gehendes Zimmer ist sogleich oder auf 1. Februar zu vermieten. Näheres Birkel 11 im zweiten Stock, durchs Thor.

\* Sophtienstraße 10, nahe beim v. Berckholz'schen Garten, ist im 2. Stock ein schönes, großes, gut möbliertes Zimmer zu vermieten.

**Wohnungs-Gesuche.**

\*2.2. Eine kleine, ruhige Familie sucht per 23. April eine Wohnung von 2-3 Zimmern nebst Zugehör; Wasserleitung erwünscht. Offerten zu richten J. B. 24 an das Kontor des Tagblattes.

— Auf 23. April oder 23. Juli wird eine geräumige Wohnung in Mitte der Stadt gesucht, bestehend in zwölf Zimmern — wovon mindestens neun auf einer Etage gelegen sind — einigen Mansarden und allen Erfordernissen, Wasser- und Gasleitung. Adressen übernimmt das Kontor des Tagblattes.

\* Eine kinderlose Familie sucht eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Zugehör auf 23. Januar oder Februar zu beziehen. Zu erfragen Fasanenstraße 6.

\* Auf 23. April wird eine Wohnung von 3 bis 4 Zimmern, mit Wasserleitung, womöglich Glasabfluß, von einer Familie von 2 Personen zu mieten gesucht. Offerten mit Preisangabe zu richten S. S. 3 an das Kontor des Tagblattes.

\* Gesucht wird auf den 23. April eine Parterre-Wohnung von 2 Zimmern mit Küche oder ein kleinerer Laden in der Bahnhof-, Wilhelm-, Marien- oder Schützenstraße. Adressen beliebe man unter L. K. im Kontor des Tagblattes abzugeben.

Eine hübsche Wohnung von 4-6 Zimmern, wenn möglich mit kleinem Gärtchen, zum 23. April beziehbar, wird gesucht. Adresse mit Preisangabe unter Chiffre O. im Kontor des Tagblattes oder Hirschstraße 29 im 3. Stock abzugeben.

**Oberhoffer.**

**Zimmer-Gesuch.**

2.2. Für zwei Herren wird eine möblierte Wohnung von entweder 2 großen oder 1 großen und 2 kleineren Zimmern, möglichst im Mittelpunkt der Stadt, gesucht. Bedingungsweise würde auch die Kost im Hause genommen werden. Anerbietungen unter M. E. wollen im Kontor des Tagblattes abgegeben werden.

**Dienst-Anträge.**

\*2.2. Eine tüchtige Köchin findet bei gutem Lohn sogleich eine Stelle: Sophtienstraße 11 im zweiten Stock.

\*3.2. Ein braves Mädchen, welches selbstständig kochen kann und sich den andern häuslichen Arbeiten willig unterzieht, findet bei gutem Lohn und eben solcher Behandlung auf Ostern eine Stelle. Näheres bei Frau Inspector De Lisle im Bahnhof.

Ein tüchtiges, gewandtes Mädchen, welches auch etwas nähen und bügeln kann, findet sogleich oder später Stelle. Zu erfragen Restauration Schübeler, Ecke der Bahnhof- und Marienstraße 1.

\* Ein solides, anständiges Mädchen, welches kochen und die häuslichen Arbeiten pünktlich verrichten kann, wird gesucht: Waldstraße 32b im 3. Stock rechts.

Ein ordentliches Mädchen, welches bürgerlich kochen und den häuslichen Arbeiten vorstehen kann, wird zum sofortigen Eintritt gesucht: Douglasstraße 30 parterre.

**Dienst-Gesuch.**

\* Ein Mädchen aus guter Familie, welches selbstständig einer Haushaltung vorstehen kann, sucht eine Stelle nach auswärts. Zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

**Kapitalien**

auf Nachhypotheken, sowie gegen Wechsel können jederzeit unter soliden Bedingungen erhoben werden: Adlerstraße 31 (2. Stock). \*12.9.

2.2. Ein vielerfabrener, umsichtiger **Former-Meister**

für eine Eisgießerei Berlin's zum baldigen Antritt gesucht. Adressen unter Chiffre **T. Z. 350** befördern **Haafenstein & Vogler in Berlin S.-W.** (H 186)

**Einen Fein-Mechaniker**

sucht das feinmechanische Atelier von **Ferd. Nolten**, Marienstraße 23. Ebenfalls wird ein Lehrling gesucht. \*3.3.

**Schreiber** mit gefälliger Schrift, welche ihre freie Zeit mit schriftlichen Arbeiten auszufüllen wünschen, werden gesucht. Adressen unter J. D. im Kontor des Tagblattes abzugeben. 2.1.

**Junge Mädchen**

finden dauernde Beschäftigung in der Parfumerie-fabrik von **Friedrich Wolff & Sohn.** 2.2.

**Eine gewandte Büglerin**

empfiehlt sich im Bügeln jeder Art Wäsche in und außer dem Hause; auch übernimmt dieselbe ganze Wäschen und einzelne Stücke zum Waschen und Bügeln. Näheres Kronenstraße 9, 2. Stock. \*3.2.

**Schlosserlehrling-Gesuch.**

Ein gesitteter junger Mensch, welcher Lust hat, das Schlosserhandwerk zu erlernen, kann sogleich oder bis Ostern unter annehmbaren Bedingungen in die Lehre treten bei

**L. Bender,**  
Schlosser und Installateur,  
Wilhelmstraße 2.

**Lehrlings-Gesuch.**

2.1. Ein braver, junger Mensch, welcher Lust hat, das Zimmer- und Möbel-Tapezier-Geschäft zu erlernen, findet auf Ostern oder früher eine Stelle bei

**Tapezier Bilger,**  
154 Langestraße 154.

**Lehrlings-Gesuch.**

Ein gesitteter, junger Mensch, welcher Lust hat, das Blechschmiedhandwerk zu erlernen, kann sogleich oder bis Ostern unter annehmbaren Bedingungen in die Lehre treten bei

**L. Bender,** Schlosser und Installateur,  
Wilhelmstraße 2.

**Monatsdienst-Antrag.**

Es wird sogleich eine reinliche und zuverlässige Monatsfrau gesucht. Näheres Lindenstr. 6 parterre.

**Eine gesunde Amme**

sucht sogleich eine Stelle. Zu erfragen in **Teutsch-Neureuth**, Hauptstraße 191.

**Stellen-Gesuche.**

\* Ein in der Technik nach jeder Seite hin erfahrener, in einem der größten Geschäfte Deutschlands seit Jahren thätiger Zuschneider sucht unter günstigen Bedingungen anderweit Stellung. Gefällige Adressen bittet man im Kontor des Tagblattes unter Chiffre **H. W. 76** niederlegen zu wollen.

\* Ein solider, kräftiger Bursche sucht sogleich eine Stelle. Näheres Amalienstraße 32.

\* Eine gesunde Schenkamme sucht eine Stelle. Zu erfragen in **Ottlingen**, Badenerthorstraße 48.

\* Ein militärfreier, mit besten Zeugnissen versehen junger Mann, welcher mit Buchführung, Correspondenz, sowie sämtlichen Comptoirarbeiten vollkommen vertraut ist, sucht per 1. Februar entsprechendes Engagement. Gefällige Offerten sub 500 durch das Kontor des Tagblattes.

\* Ein lediger Mann sucht als Kutscher bei einer Herrschaft sogleich oder später eine Stelle. Gute Zeugnisse stehen zu Diensten. Zu erfragen Bahnhofstraße 52, 4 Etage hoch.

\* Ein junger, zuverlässiger Mensch mit schöner Handschrift, Fertigkeit im Rechnen und Kenntnissen der französischen, lateinischen und englischen Sprache, wünscht auf einem hiesigen oder auswärtigen Bureau eine Stelle als Decopist oder Beschäftigung im Abschreiben zu erhalten. Geneigte Offerten beliebe man unter Chiffre **S. P.** im Kontor des Tagblattes abzugeben.

**Verloren.**

\* Ein Dienstmädchen verlor am Donnerstag Nachmittag von der Kriegsstraße durch die Amalienstraße eine **Geldbörse** von Stahl, 5 Mark enthaltend, um Rechnungen zu bezahlen. Der redliche Finder wird gebeten, dieselbe Kriegsstraße 143 im 1. Stock abgeben zu wollen.

**Verwechelte Mütze.**

Derjenige Herr, welcher am Montag Abend zwischen 9 und 10 Uhr in Gemeinschaft mit zwei Damen im Kaffeezimmer des Hotels zum grünen Hof sah und eine fremde Pelzmütze sich zuerzuegte, wird ersucht, dieselbe alsbald wieder dahin zurückzubringen, andernfalls müßte bei den Damen, die erkannt worden, nach dem Namen des Betreffenden geforscht und gegen diesen Klage erhoben werden, weil alsdann eine absichtliche Entfernung der Mütze angenommen werden muß.

**Haus-Verkauf.**

\*2.2. Im Bahnhofstheil ist in guter Lage ein rentables Haus mit großem Hof und Garten, wegen seiner Räumlichkeit für einen Geschäftsmann sehr geeignet, unter günstigen Bedingungen (geringer Anzahlung) zu verkaufen. Näheres Bahnhofstraße 22 im 1. Stock.

**Eine Break und eine Kalesche**

sind preiswürdig zu verkaufen. Näheres bei Herrn Schmiedmeister **Degler** in Baden. 3.1.

**Sägspäne**

sind fortwährend zu verkaufen per Saß 50 Pfennige bei **Wieber**, Promenadeweg 1.

**Verkaufsanzeigen.**

\* Ein junger, wachsender **Rattenfänger** ist zu verkaufen: Langestraße 17.

\* Ein feiner, noch sehr wenig getragener **Frack** ist um den billigen Preis von 6 fl. zu verkaufen. Zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

\*3.1. Ein gut erhaltener **Porzellanofen** mittlerer Größe ist zu verkaufen: Nowackanlage 4 im 3. Stock.

**Zur gefälligen Beachtung.**

6.3. Gold, Silber, Herren- und Frauenkleider, Betten, Möbel, Manufaktur-Papier werden stets zu den höchsten Preisen angekauft bei **H. Hilb**, Bähringerstraße 66.

**Gänselebern**

werden fortwährend angekauft und gut bezahlt: Erbprinzenstraße 21 im 2. Stock.

**Spezereigeschäft-Gesuch.**

3.1. Ein bemittelter, junger Kaufmann sucht ein nachweislich gut rentirendes Spezereigeschäft zu mieten. Ein solches mit Einfahrt und großen Magazinen würde den Vorzug erhalten. Discretion gegenseitig. Offerten unter **B. H. 48** befördert das Kontor des Tagblattes.

**English Lessons.**

8.4. Miss Gray. — Hirschstrasse 3.

**Zu verpachten oder zu verkaufen**  
2.1. ist eine gangbare Restauration in der Nähe des Bahnhofes. Das Haus eignet sich auch zu jedem andern Geschäftsbetrieb. Adresse zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

**Gesuch.**  
2.1. Man sucht zu Ausführung eines Liebhaber-Theaters in einer Stadt nahe bei Karlsruhe eine Dekoration (Proszenium und Zimmer mit mehreren Türen) zu mieten oder unter günstigen Bedingungen zu kaufen. Angebote mit Angabe der Ausmaße (Breite der Bühne und Tiefe im Lichten und Höhe) und der resp. Preise bittet man im Kontor des Tagblattes abzugeben.

**Privat-Bekanntmachungen.**  
**Alten Malaga**  
in 1/4 und 1/2 Flaschen,  
**Sherry,**  
**Madeira**  
empfehlen  
**Wilhelm Hofmann,**  
Großh. Hoflieferant.

**Nestlé's**  
**ächtes Fleisch-Extract,**  
**condensirte Milch**  
von der Anglo-Swiss-Condensed-Milk-Company,  
per Büchse 80 Pf.,  
**Nestlé's Kindermehl**  
(en gros et en détail)  
bei **Wilhelm Hofmann,**  
Großh. Hoflieferant.

**Ganz frisch eingetroffene**  
**Schellfische und Cabeljan,**  
**Franz. Soles (Seezungen)**  
empfehlen billigst  
**H. Degenhardt,**  
Waldstraße 4.

3.2. **Frisch eingetroffene**  
**Schellfische**  
empfehlen  
**Michael Hirsch,**  
Kreuzstraße 3.

**1874r Tischweine**  
zu 51, 63 und 80 Pf. per Liter,  
empfehlen unter Garantie der Reinheit die  
Weinhandlung von  
**Karl Hauger,**  
6.4. 209 Langestraße 209.

10.10. **Sauerkraut**  
sowie **Sauerrüben** fortwährend bei  
**Leopold Ranb,**  
Leopoldstraße 11.

**Straßburger Bratgänse,**  
**franz. Boullarden,**  
**franz. Kopfsalat**  
frisch eingetroffen bei  
**L. Pfefferle,**  
Hirschstraße 31.

Frischen  
**Winter-Rheinsalm**  
empfehlen billigst  
**L. Pfefferle,**  
Hirschstraße 31.

**Urvöses Zahnweh**  
wird augenblicklich gestillt durch  
**Dr. Grafström's schwedische Zahn-**  
**tropfen**  
à Flacon 60 Pf., acht zu haben bei  
**Th. Brugier,** Waldstraße 10 in Karlsruhe.

**Olivenöl, prima,**  
in vorzüglicher Qualität, empfiehlt flaschenweise  
12.11. **Th. Brugier,** Waldstraße 10.

**Bodenwische**  
und  
**Bodenwischmaterialien**  
empfehlen in besten Qualitäten  
die Material- und Farbwaarenhandlung  
**W. E. Schwaab,**  
E. Hauger's Nachfolger,  
Amalienstraße 19.

Für jetzige **Ballfaison** empfehle  
ich eine große Auswahl selbstverfertiger  
schwarzer Anzüge: **Frack,**  
**Hose, schwarze oder weiße**  
**Weste zu 60 Mark.**  
**Bum Prophet.**

6.1. **Thermometer** in allen Größen,  
Branntwein-, Milch-, Bier-, Lauge-, Essig-  
Waagen u. s. w. billigst bei  
**Alb. Glock & Cie.**

5.5. **Hunderte**  
von **Beinkleidern** mit und ohne  
Westen  
von **10 M.** an.  
**A. Herzmann,**  
Langestraße 161.

**Gummi-Waaren** in allen Sorten, als Schlauche,  
Schläure, Verpackungen, **Filz-Gummi-Platten,**  
gummirtes Bettuch in verschiedenen Sorten, I. Qualität,  
Gummi-Luch, schwarz, carrirt, für Befestigung von  
Damenkleidern, — **Gutta Percha-Waaren** aller  
Art bei  
6.6. **Alb. Glock & Cie.**

**Trau-Ringe,**  
eigenes Fabrikat, massiv in Gold, sind unter  
Garantie in großer Auswahl zu haben.  
**F. Wankmüller,**  
Goldarbeiter,  
Karl-Friedrichstraße 3.

4.1. **Louis Döring**  
Carlsruhe  
Langestraße 159.

**Zur Ballzeit**  
empfehle in schönster Auswahl:  
**Cotillon-Orden,**  
**Cotillon-Touren.**  
**Heinrich Frey,**  
2.2. Erbprinzenstraße 3.

\*2.1. **Gummihosenträger,** selbstgefertigte, mit Hirschleder, für deren Dauer Jahre lang garantiert, empfiehlt zu billigen Preisen  
**Stahl,** Hoflieferant, Langestr. 115.

6.1. Alle nicht mehr gangbaren **Gold-** und **Silber-Münzen** werden stets zum Gold- und Silber-Werth eingelöst bei  
**Alb. Glock & Cie.**

**Empfehlung.**  
\*3.1. Unterzeichnetem empfiehlt sich den geehrten Herrschaften im Auslochen bei Wällen und Soirées, sowie bei Familienfesten ergebenst.  
**Fr. Diebelheimer,**  
Werderstraße 10, 3. Stock.

**Sühneraugen**  
werden von Unterzeichnetem schmerzlos entfernt.  
**M. Seltz, Chirurg,**  
Blumenstraße 10.

**Anzeige.**  
\* Ausgezeichnete Stoff **Benz'sches Flaschen-Bier,** vormalig Silber, ist zu haben: Birkel 19.  
\* **Kohlrab, Blumenkohl, Sauerkraut, Rüben, Meerrettig, Essig- und Solgurken, Preiselbeere, Milch und Rahm, sämtliche Viktualien** bei F. Bender, Birkel 19.

In der Reitbahn vor dem Friedrichsthor in Karlsruhe.  
**Circus Wulff.**  
Heute Samstag den 15. Januar 1876  
**Vorstellung.**  
Anfang Punkt 7 Uhr Abends.  
Groat Steeple Chase, oder: Die große englische Hirschjagd, ausgeführt von sämtlichen Kindern der Gesellschaft, mit zwei dazu dressirten Hirschen, arrangirt von Herrn Ed. Wulff; Costüme und Sattelzeug neu. Außerdem werden sich die Künstler und Künstlerinnen produciren. Vorkommende Schulpferde: **Almansor, Montor und Monte-Christo,** geritten von Madame Arlotto, geb. Wulff. — Der fliegende Mann, ausgeführt von den Herren **Riegg und P'Gelahr.**  
Morgen Sonntag zwei Vorstellungen: 4 und 7 Uhr Abends.  
**E. Wulff, Direktor.**

bei **Seyfried.**  
— r.

### Codesanzeige.

Heute Nacht 11 1/2 Uhr verschied nach langem Leiden unser innig geliebter Sohn, Bruder, Schwager und Onkel  
**Albert Gerff**  
 im 34. Lebensjahre.  
 Tieferschüttert sehen wir Freunde und Bekannte von dem uns so schwer betroffenen Trauerfall in Kenntniß  
 Karlsruhe, den 13. Januar 1876.  
 Die trauernden Hinterbliebenen.  
 Die Beerdigung findet Sonntag Nachmittag 3 1/2 Uhr vom alten Kirchhof aus statt.

### Todesanzeige.

Freunden und Bekannten widmen wir die traurige Nachricht, daß heute früh 1/9 Uhr unser lieber Vater, Schwiegervater und Großvater  
**Christian Feigler**, Hofbuchbinder, in seinem 77. Lebensjahre sanft verschieden ist. Um stille Theilnahme bitten  
 Die Hinterbliebenen.  
 Karlsruhe, den 14. Januar 1876.  
 Die Beerdigung findet Sonntag Mittag 2 Uhr statt.

### Cäcilien-Verein.

Wegen des Orchesterkonzertes heute Abend keine Probe.  
 Rünftigen Mittwoch den 19. d. M. Abends halb 7 Uhr erste Chorprobe für das 3. Konzert.

### Liederhalle.

Eingetretener Hindernisse wegen findet die auf heute Abend bestimmt gewesene Zusammenkunft nicht statt.

### Liedertafel.

Unsere activen und passiven Mitglieder werden ersucht, heute Abend zur geselligen Unterhaltung und Entgegennahme einer Mittheilung zahlreich im Locale zu erscheinen.  
 Der Vorstand.

### Militärverein Karlsruhe.

Samstag den 15. Januar, Abends 1/9 Uhr, zur Erinnerung an die denkwürdigen Tage von Belfort, **Abend-Unterhaltung** im Vereinslokal.  
 Der Vorstand. 2.2.

Heute Abend keine Zusammenkunft. Die 3.

**Große Maskengarderobe**  
 von **Karl Warfels**,  
 Fasanenstr. 13.  
 Zu dem am Sonntag den 16. Januar stattfindenden **Großen Wiener Maskenball** in der neuen Concert-Halle des Herrn Kirchenbauer zum goldenen Kopf wurde mir die Maskengarderobe übertragen und wird dieselbe von 7 Uhr Abends an, mit Firma versehen, neben dem Saal aufgestellt sein.  
 Zu gleicher Zeit bleibt meine Maskengarderobe in meiner Wohnung, Fasanenstr. 13, bis 11 Uhr Nachts geöffnet.  
 Achtungsvoll zeichnet  
**Karl Warfels**, Maskenverleiher.

## Anzeige.

2.2. Um unsere bevorstehende Geschäfts-Übergabe zu erleichtern, haben wir uns entschlossen, sämtliche auf Lager liegende Modefachen auszuverkaufen und werden die vorräthigen Artikel zum Selbstkostenpreis abgegeben. Wir empfehlen mithin besonders:

- |   |                |                      |
|---|----------------|----------------------|
| <b>garnirte Frauen- und Kinderhüte,</b> sowie | <b>Ripfe,</b>  | <b>Blumen,</b>       |
| <b>Filzhüte,</b>                              | <b>Bänder,</b> | <b>Blonden,</b>      |
| <b>Schleier,</b>                              | <b>Samt,</b>   | <b>Hutformen</b> &c. |
| <b>Crépe,</b>                                 | <b>Federn,</b> |                      |
| <b>Seze,</b>                                  |                |                      |

Auch machen wir aufmerksam auf besten Bänder und Stoffe.  
 Achtungsvoll

**Geschwister Storz, Karl-Friedrichstraße 6.**

## Gummiartikel

für Kranken- und Kinderpflege, Haus-, Reise-, u. Toilette-Bedarf, als: geruchlose Bettunterlagstoffe, einfach und doppelt gummiert, Guttaperchapapier, Luft- und Wasserfischen, mit und ohne Schlauch, Eisbeutel und Eishauben, Eispompes, Irrigateurs, Birn- und Ballspritzen, Augen- und Nasendouchen, Parfümdouchen, elastische Leibbinden und Strümpfe gegen geschw. Krampfaderu, Respiratoren, Gehörrohre, Mutterrohre, Corsetteinlagen, Präservative, Brusthütchen, Nabelbinden, Milchzieher, Saugflaschen, verschiedene Sauggarnituren, Zahnringe, Zahnbürsten, Frisir- und Aufsteckkäme &c. empfiehlt en gros et en détail

das Gummiwaaren-Depot,  
**August Fudickar,**  
 Serrenstraße 18.

2.1.

## Tarlatan

in allen neueren Farben bei

**G. H. Denison,**  
 Langestraße 191.

3.1.

**Gustav Föhringer,**  
 Weißwaaren- und Wäsche-Geschäft,  
 Waldstraße 22.

### Stenden nach Maas.

Ausgezeichneter Schnitt, Arbeit solid, Berechnung billigst.  
 Für gutes Sihen wird garantirt.

Auch übernehme ich das Anfertigen ganzer Aussteuern. Bei feiner Arbeit und pünktlicher Ausführung sichere ich die billigsten Preise zu.

## Gebrüder Trau,

Pianosorte-Fabrik.  
 Großes Pianoforte-Lager.



Fabrikpreise.  
 Mebrjährige  
 Garantie.  
 Sintaufsch  
 gespielter  
 Instrumente.

Pianoforte-  
 Reib-Alt-  
 Stimmten  
 und  
 Reparaturen.

Musiksal: Erbprinzenstraße 4.

### Café Lohengrin. \*22. Salvator-Bier

empfehlen F. Däschner.

**Herrmann,**  
gegenwärtig Deutschland's einziger  
**Improvisator,**  
gibt Montag den 17. Januar,  
Abends 7 1/2 Uhr,  
im Saale zu den 4 Jahreszeiten eine  
**improvisatorische Soirée.**  
Billete zu nummerirten Plätzen à 2 Mark,  
zu nicht nummerirten à 1 1/2 Mark in den  
Musikalienhandlungen der Herren **Schuster**  
und **Frey.** Kassenpreis resp. 3  
und 2 Mark.

**Einladung.**  
\*22. Die Kaiser- und Braugehilfen der Stadt  
Karlsruhe sind auf Sonntag den 16. d. M., Abends  
8 Uhr, zu einer Besprechung in das Gasthaus zum  
silbernen Anker freundlichst eingeladen.

### Großherzogliches Hoftheater.

Sonntag den 16. Januar. 1. Vorstellung  
außer Abonnement. **Dornröschen.** Ro-  
mantische Oper in 1 Vorspiel und 3 Akten von  
Langer. Anfang 6 Uhr.  
Montag den 17. Januar. 1. Extra-Vor-  
stellung außer Abonnement zu halben  
Preisen. **Der Kaufmann von Venedig.**  
Schauspiel in 5 Akten von Shakespeare. Anfang  
halb 7 Uhr.  
Dienstag den 18. Januar. I. Quart. 10. Abon-  
nements-Vorstellung. II. **Abheilung. Die  
Neuvermählten.** Familienbild in 2 Akten von  
Björnstjerne Björnson. Ein **passionirter  
Raucher.** Schwank in 1 Akt von Günther.  
Zwischen beiden Stücken: **Violoncell-Con-  
cert.** Anfang halb 7 Uhr.  
Mittwoch den 19. Januar. Theater in Baden.  
**Die lustigen Weiber von Windsor.**  
Komische Oper in 3 Akten von Nicolai. Anfang  
halb 7 Uhr.

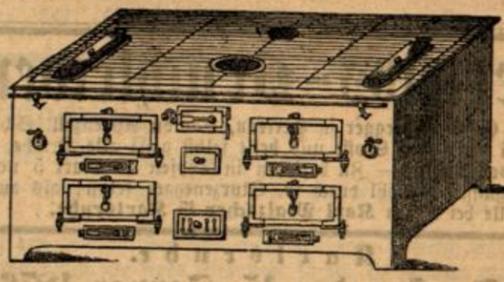
### Standesbuchs-Auszüge.

- Eheaufgebote:**  
14. Jan. Gustav Dürr von Hochstetten, Maurer allda,  
mit Elisabeth Hesselshardt von Lins-  
heim.  
14. „ Johann Kistner von Hirschlanden, Maurer  
allda, mit Margarethe Friedrich von Hirsch-  
landen.  
14. „ Wilhelm Hschoch von Seyda, Trompeter, mit  
Christine Lacroix von Friedrichthal.  
14. „ Anton von Sieffeln, Kaufmann, mit Luise  
Märklin von Stuttgart.  
**Geschließungen:**  
14. Jan. Max Oppenheimer von Wien, Kaufmann allda,  
mit Adolphine Hirsch von hier.  
**Geburten:**  
11. Jan. Theophil, Vater Gottlieb Kallteisen, Diener.  
12. „ Emil Josef, Vater Josef Lorenz, Schreiner.  
12. „ Bertha Sofie Franziska Glotshilte, Vater Oskar  
Fischer, Kaufmann.  
13. „ Margarethe Hermine Anna, Vater Friedrich  
Eisenlohr, Schuhmachermeister.  
14. „ Frieda, Vater Ludwig Rein, Schreiner.  
**Todesfälle:**  
14. Jan. Karl, alt 1 Jahr 6 Monate 3 Tage, Vater  
Inkallateur Pierrer.  
14. „ Christian Feigler, Partikulier, ein Wittwer, alt  
76 Jahre.  
14. „ Hermann, alt 9 Monat 29 Tage, Vater  
Füncher Bechtold.  
14. „ Albert, alt 1 Monat 13 Tage, Vater Brau-  
meister Künglen.

## Waldstraße 22. **H. Mörch,** Waldstraße 22.

empfehlen seine transportablen, solid gebauten **Kochherde** unter Garantie

für  
Hotels  
und  
Private;



**Bügelherde ;  
Kaffe brenner  
für  
Kauslente  
und  
Restaurateure.**

NB. Ebenbaselbst stehen ein Restaurations- und ein Haushaltungs-herd,  
noch wenig gebraucht, sowie ein kleiner Saukopfsofen zum Verkauf bereit.  
**Schlittschuhe** werden, um damit zu räumen, zu 2 Mark das Paar  
abgegeben. 3.3.



## Donauschinger Pferdemarkt am 1. März 1876.

Große Verloosung von Pferden, Wagen-, Reit- und Fahr-Requisiten.  
Ziehung am 3. März 1876. Preis des Looses 2 Mark.

- Hauptgewinne:**  
1 elegante Chaise mit zwei Pferden und vollständigem Geschirr,  
4 elegante Chaisen mit je einem Pferd und vollständigem Geschirr,  
1 elegantes Reitpferd mit Sattel und Zaum, complet,  
53 Pferde, je ein Gewinn,  
2 Einspänner-Chaisen mit Berdeck,  
2 Einspänner-Chaisen ohne Berdeck,  
6 Pritschen- und Leiter-Wägen,  
2 elegante Schlitten mit Pelzausschlag,  
**im Gesamtwerthe von 60,000 Mark.**  
Es werden 40,000 Loose ausgegeben.  
Loose à 2 Mark und 11 Loose für 20 Mark sind bei dem Kassier Herrn Georg Nitte dahier  
zu beziehen.  
Donauschingen, im Dezember 1875.  
**Das Pferdemarkt-Comite.**  
Ferner sind Loose à 2 Mark zu haben bei  
Herrn Ludwig Lüder in Karlsruhe,  
„ Karl Malzacher in Karlsruhe,  
„ Jos. Febrrenbach, Uhrmacher in Karlsruhe,  
„ H. Knauf jun. in Karlsruhe.

5.1. Eine neue spannende Erzählung  
**„Die Doppelgänger“**,  
Erzählung von Emilie Heinrichs,  
beginnt im Laufe nächster Woche im  
**Badischen Landesboten,**  
womit die Reihe der in demselben seither erscheinenden, höchst spannenden und  
fesselnden Erzählungen, deren Fortsetzungen zahlreiche Leser kaum auf den nächsten  
Tag erwarten können, namhaft bereichert wird.  
**In Karlsruhe allein**  
(mit Durlach, Mühlburg, Beiertheim und Bulach)  
werden täglich über **2000** Exemplare „Landesboten“ verbraucht und zwar nach-  
weisbar: **1520** für Abonnenten (in's Haus zugestellt durch 10 Zeitungsträger),  
200 am Schalter (Kreuz- und Langestraße von Mittags 1/2 12 Uhr bis Abends  
8 Uhr), 300 in den hiesigen Gassilokalitäten durch den Colporteur.  
Es werden neue Abonnements **täglich** angenommen, wozu wir höflichst ein-  
laden.  
Hochachtungsvoll  
**Redaktion und Verlag.**

3.3. **Gefütterte Glacéhandschuhe**  
für Herren und Damen, mit 1 und 2 Knöpfen, empfehlen  
**F. Wolff & Sohn, Hof-Lieferanten.**

10.6. **Unterleibs-Bruchleidenden**  
wird die Bruchsalbe von G. Sturzenegger in Herisau, Canton Appenzell, Schweiz, bestens empfohlen. Dieselbe enthält keinerlei schädlichen Stoffe und heilt selbst ganz alte Brüche, sowie Muttervorfälle in den allermeisten Fällen vollständig. — Zu beziehen in Tübingen zu Mark 5 nebst Gebrauchsanweisung und überraschenden Zeugnissen sowohl durch G. Sturzenegger selbst, als auch Näheres zu erfahren ist durch die Versandtstelle bei Herrn Karl Walzacher in Karlsruhe. H. 3262 A.

4.4. **Karlsruhe.**  
**Samstag den 15. Januar 1876**  
**IV. Abonnements-Concert**  
des **Groß. Hoforchesters**  
im **großen Saale des Museums,**  
unter gefälliger Mitwirkung der Frau  
**Magdalene Koelle, geb. Murjahn.**

**Programm.**

1. Sinfonie (D-dur, ohne Menuett), zum ersten Male	Mozart.
2. Arie aus der „Schöpfung“ gesungen von Frau Magdalene Koelle.	Haydn.
3. Variationen über ein Thema von Haydn (zum ersten Male).	Brahms.
4. Lieder: a. Der Einsame b. Meine Rose c. Der Musensohn gesungen von Frau Magdalene Koelle.	Schubert. Schumann. Schubert.
5. Sinfonie (Es-dur, Nr. 3), zum ersten Male Der Flügel von Bechstein ist aus dem Lager der Herren Gebrüder Trau.	Schumann.

**Anfang 7 Uhr. Ende 9 Uhr.**

**Abonnementspreise:**  
Ein nichtnumerirter Platz im Saale (6 Karten) . . . 9 Mark.  
" " " " auf die Gallerie (6 Karten) . . . 7 " "

**Kassenpreise:**  
Ein numerirter Platz im Saale II. Abthl. . . . . 3 Mark.  
Ein nichtnumerirter Platz im Saale . . . . . 2 " "  
" " " " auf die Gallerie . . . . . 1 1/2 " "

— Billets sind in den Musikalienhandlungen der Herren Frey und Schuster, sowie Abends an der Kasse zu haben.

**Eintracht.**  
Samstag den 15. Januar 1876  
**Abendunterhaltung.**  
Anfang 8 Uhr. Ende 12 Uhr.  
Der Vorstand.  
Die Gallerie bleibt geschlossen. 3.3.

**Bürger-Verein.**  
Sonntag den 16. Januar 1876  
3.2. findet  
**Familien-Abend**  
statt, wozu wir unsere verehrten Mitglieder hiermit freundlichst einladen.  
Anfang 7 Uhr.  
Wir machen bezüglich des Einführungsrechts auf §. 9 unserer Statuten aufmerksam.  
**Der Ausschuss.**

Druck und Verlag der Chr. Fr. Müller'schen Hofbuchhandlung, redigirt unter Verantwortlichkeit von W. Müller, in Karlsruhe.

**Fremde**  
übernachteten hier vom 13. auf den 14. Januar.  
**Englischer Hof.** Haas, Kaufm. v. St. Gallen. Schall, Kaufm. v. Kra. kurt. Stierle, Fabr. v. Zweibrücken. Mirabo, Kfm. v. Oera. Brand, Kaufm. von Pforzheim. Lees, Gastwirth von Heidelberg. Schuster, Kfm. v. Stuttgart. Merk, Kfm. v. Basel. Blumenthal, Priv. v. Nürnberg. Grüner, Priv. v. Göttingen.  
**Geist.** Dr. Schaubwich v. Freiburg. Schupp, Kfm. v. Balingen.  
**Goldener Adler.** Böhm, Kaufm. von Eberbach. Utzig, Kaufm. v. Alsfeld. Held, Fabr. v. Schönbürg. Maier, Kfm. v. Stuttgart.  
**Goldener Ochsen.** Fischer, Kaufm. von Hanau. Herrmann, Kaufm. v. Frankfurt. Koller m. Frau von Pforzheim.  
**G. u. r. Hof.** Wornier, Kaufm. v. Mannheim. Mislav, Kfm. v. Basel. Holzer, Kfm. v. Pforzheim. Becker, Kfm. v. Tübingen. Heimesler, Kfm. v. Stuttgart. Maler, Part. v. Paris. v. Wörs v. Gernersheim. Marr, Kaufm. v. Gernersheim. Weill, Kaufm. von Straßburg. Koller, Kfm. v. Solingen.  
**Hotel Große.** v. Ulmenstein, Hauptmann von Freiburg. Friedel, Kfm. v. Nancy. Bamberg, Kfm. v. Berlin. Stad und Krimmer, Kfm. v. Lörrach. Schloß, Kfm. v. Paris. Herzog, Kfm. v. Straßburg. Bauer, Apotheker von Wolfach. Müller, Kaufm. von Merano. Bitter, Kfm. v. Göttingen. Oppenheimer, Kfm. v. Wien. Stark, Stern, Gotheil, Kleinauer, Silberberg, Bär und Levita, Kfm. von Frankfurt. Hirschel, Kaufm. von Mainz. Koch, Kfm. v. Göttingen. Städtigt Kfm. von Kuffelsheim. Maier, Kfm. v. Berlin.  
**Hotel Stoffleth.** Samsreiter, Kfm. v. Mannheim. Munsch, Fabrik. von Frankfurt. Marval und Carbonies, Studt. v. Neuchatel. Margenwarth, Kfm. v. Ludwigshurg. Weber, Kfm. v. Ostersdorf. Wahl, Kfm. v. Neutlingen. Simon, Kfm. v. Berlin.  
**Wirtz Mag.** Wiefeler, Kfm. v. Freiburg. Köpferbach, Studt. v. München. Brel, Kfm. von Göttingen. Klein, Kfm. v. Frankfurt. Brühl, Kfm. v. Borna. Hippel, Kfm. v. Basel. Geymann, Priv. v. Tübingen.  
**Kothes Haus.** Piccolis, Kaufm. von Freiburg. Matt, Pfarrer v. Petersthal. Fels, Kfm. von Frankfurt. Busch, Kfm. von Stuttgart. Fischer, Kfm. von Straßburg. Biegl, Kfm. v. Heilberg. Bär, Kfm. v. Ulm. Sped, Kfm. v. Bamberg.

**Gottesdienst. — 16. Januar 1876.**

**Evangelische Stadt-Gemeinde.**  
9 Uhr Stadtkirche: Militärgottesdienst: Hr. Militär-Oberpfarrer Schmidt.  
9 Uhr Augartenbetsaal: Hr. Stadtpf. Länglin.  
9 Uhr Kleine Kirche: Hr. Stadtpf. Brückner.  
10 Uhr Stadtkirche (Abendmahl): Hr. Stadtpfarrer Zimmermann.  
Die Vorbereitung geht der Feier unmittelbar voran.  
10 Uhr Schloßkirche: Hr. Oberhofprediger Doll.  
12 Uhr Pfriundenhauskirche: Hr. Stadtpf. Länglin.  
4 Uhr Kleine Kirche: Hr. Stadtpfarrer Traug.  
Mädchen-Christenlehre:  
12 Uhr Kleine Kirche: Hr. Stadtpfarrer Brückner.  
Dialonissenhauskirche, Vormittags 10 Uhr, und Nachmittags 4 Uhr: Hr. Pfarrer Walter.

**Katholische Stadt-Gemeinde.**  
**Katholische Stadtpfarrkirche.**  
6 1/2 Uhr Frühmesse.  
7 1/2 Uhr Seminaristengottesdienst: Hr. Kaplan Kopp.  
8 1/2 Uhr Militärgottesdienst.  
9 1/2 Uhr Hauptgottesdienst: Hr. Stadtpfarrer Benz.  
11 1/2 Uhr Kindergottesdienst: Hr. Kaplan Albert.  
2 1/2 Uhr Christenlehre.  
3 Uhr Besper.

**Der altkatholische Gottesdienst**  
unterbleibt wegen Duria q.  
**Evangelische Gemeinschaft:** Waldhornstraße 26, parterre, Nachmittags 3 Uhr: Prediger Maurer.  
**Methodistengemeinde:** Kreuzstraße Nr. 2 (Eingang Zittel), Vorm. 9 1/2 Uhr und Abends 8 Uhr: Hr. Prediger Pudlitsch.  
**English Divine Service** in the Aula of the old Lyceum: at 10 o'clock. — Rev. D. Hechler.